

Nr. 2798.1

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Zentrale Dienste: Eidgenössisches Jodlerfest vom 16. bis 18. Juni 2023 in Zug: Gewährung eines einmaligen Beitrags

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission Nr. 2798.1 vom 3. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen gemäss den §§ 13 und 20 GSO folgenden Bericht:

I Ausgangslage

Ich verweise auf den Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 2798 vom 7. März 2023.

II Ablauf der Kommissionsarbeit

Die GPK behandelte die Vorlage an ihrer ordentlichen Sitzung in vollständiger Siebner-Besetzung und in Anwesenheit von Josef Schatt, OK-Vizepräsident (Thomas Huwyler, Organisationsteam Finance & Controlling hat sich entschuldigt). Von der Verwaltung anwesend waren Stadtpräsident André Wicki, Vorsteher Präsidialdepartement, Martin Würmli, Stadtschreiber, Stadtrat Urs Raschle, Vorsteher Finanzdepartement sowie Andreas Rupp, Finanzsekretär. Auf die Vorlage wird usanzgemäss eingetreten.

III Erläuterungen der Vorlage

Der Stadtpräsident führt einleitend aus: Zug präsentiert sich an drei Tagen am Eidgenössischen Jodlerfest. Es ist ein Volksfest nicht nur für die ganze Schweiz, sondern in erster Linie für alle Zugerinnen und Zuger. Erstmals findet das Eidgenössische Jodlerfest in Zug statt, das allererste Eidgenössische Jodlerfest war übrigens im Jahr 1924 und der Anlass findet alle drei Jahre statt. Im Vergleich zum ESAF handelt es sich im vorliegenden Fall um einen Finanzbeitrag der Stadt Zug von CHF 500'000.00. Der Regierungsrat des Kanton Zugs hat eine Unterstützung im Umfang von CHF 750'000.00, davon CHF 250'000.00 als Defizitgarantie, beschlossen.

Die drei Tage von Freitag bis Sonntag stehen unter dem Motto «Traditionell, überraschend, vielfältig». Auf der Website www.jodlerfestzug.ch findet man einen guten Überblick und es lässt sich die eine oder andere Person im Organisationskomitee finden, die auch schon beim ESAF im OK vertreten war. Thomas Huwyler, der sich für die GPK-Sitzung entschuldigen musste, war beim ESAF der Geschäftsführer des OK. Als Vertreter aus dem Organisationsteam ist OK-Vizepräsident Josef (Sebi) Schatt anwesend. Er hatte ursprünglich die Idee, das Eidgenössische Jodlerfest nach Zug zu bringen.

Ein Hinweis zu den Finanzen: Der Bericht und Antrag des Stadtrates stammt vom 7. März 2023. Damals wurde der Vorlage auch das Budget des Eidgenössischen Jodlerfestes beigelegt, das dazumal CHF 5.7 Mio. betrug. Das Budget wurde in der Zwischenzeit überarbeitet und beträgt neu CHF 5.342 Mio. (Stand 15. März 2023). Die aktuellen Zahlen wurden der GPK vom Finanzdepartement zugestellt. Es hat sich gezeigt, dass verschiedene Einsparungen gemacht werden mussten, u.a. weil das Sponsoring tiefer ausgefallen ist als ursprünglich erwartet. Schlussendlich ist ein Defizit von CHF 210'000.00 ausgewiesen, das aber vom Kanton Zug entsprechend gedeckt ist. Ein weiterer Punkt ist das schlechte Wetter: Sollte das Wetter in diesen knapp drei Tagen effektiv schlecht sein, kann das einen Einfluss auf die Bodenbeschaffenheit haben. Deshalb wurde dafür eine Schlechtwetter-Rückstellung von CHF 250'000.00 gemacht. Die Grössenordnung der Rückstellung, die für die Wiederherstellung von Plätzen auf der Jodlermeile zum Tragen kommen würde, wurde intern mit der Abteilung Tiefbau des Baudepartementes abgestimmt.

Josef Schatt führt seitens Organisationskomitee des Eidgenössischen Jodlerfestes aus, dass die Vorfreude auf das 31. Eidgenössische Jodlerfest in Zug sehr gross ist. Das Jodlerfest fand wie erwähnt noch nie in Zug statt. 2008 fand das Jodlerfest in Luzern statt. Im Jahr 2016 entstand die Idee, das Jodlerfest könnte im Jahr 2023 in Zug stattfinden, dank dem grossen Support von nah und fern. Das Organisationskomitee ist angewiesen auf alle, die mithelfen. Leider hat Corona die Planung stark beeinflusst und zu einer Verzögerung des Starts um ein Jahr geführt (fehlender Delegiertenversammlungsbeschluss und Handelseintrag, kein Sponsoring etc.).

Fragen und Bemerkungen aus der Kommission

Der GPK-Präsident bittet um eine kurze Ausführung zum Ablauf des Festprogramms.

Josef Schatt führt zum Programm aus:

- Am Freitag wird die Verbandsfahne empfangen, die sich seit dem letzten Eidgenössischen Jodlerfest im Jahr 2017 in Visp befindet. Die Fahne wird zusammen mit den eidgenössischen Kantonsfahnen mit dem Schiff über den See gebracht.
- Auf dem Landsgemeindeplatz findet im Anschluss eine Eröffnungsfeier statt mit Darbietungen aller drei Sparten.
- Vor der Festeröffnung kann dem Publikum die Patrouille Suisse präsentiert werden, was bisher noch als Überraschung angekündigt war. Es ist seit einigen Tagen klar, dass die Patrouille Suisse kommen wird.
- Ab 14:00 Uhr beginnen dann die Wettvorträge in den verschiedenen Vortragslokalitäten.
- Um die Wettvorträge in den Vortragslokalen zu hören, zahlt man einen Eintritt, bei dem auch das ÖV-Angebot integriert ist.
- Der Festbetrieb findet am See zwischen Landsgemeindeplatz und Schützenmatt statt.
- Am Samstag wird das Programm mit Wettvorträgen, Unterhaltungsprogramm und Festbetrieb fortgeführt.
- Am Sonntag findet der offizielle Festakt in der Bossard Arena statt, der öffentlich zugänglich ist.
- Der Festumzug beginnt bei der Schutzengelkapelle, führt dem See entlang über die Bahnhofstrasse bis zum Bundesplatz (Tribüne bei Schützenmatt).

Der GPK-Präsident stellt fest, dass das detaillierte Budget vertraulich ist.

Frage: Was kostet ein Einzeleintritt und was ein Mehrtages-Pass?

Antwort: Die Ticketpreise für das «Eintrittsticket Vortragslokale» (beinhaltet neben dem Eintritt in die Vortragslokale ein Billett zur freien Fahrt in der 2. Klasse des ÖV) sind folgende:

Freitag: CHF 20.00

Samstag: CHF 30.00

Freitag bis Sonntag: CHF 40.00

Frage: Ist der Festakt im Ticketpreis vom Sonntag enthalten?

Antwort: Der Festakt ist für alle kostenlos.

Frage: Kommt auch die „Patrouille Suisse“ gratis?

Antwort: Ja, die Patrouille Suisse kommt kostenlos, weil sie ihre Dienststunden sowieso abhandeln muss. Das Eidgenössische Jodlerfest in Zug wurde dazu erfreulicherweise auserkoren.

IV Beratung

Beratung in der Kommission

Der GPK-Präsident ist der Meinung, dass man dem Beitrag zustimmen sollte. Er ist der Ansicht, dass das Jodlerfest eine gute Sache wird und die Zuger Bevölkerung an solchen attraktiven Anlässen Freude hat, was sich in der Vergangenheit erfreulicherweise verschiedentlich gezeigt hat.

Ein Mitglied ist gegenüber dem Jodlerfest ebenfalls positiv eingestellt. Zusätzlich wird ausgeführt, dass bei solchen Anlässen oft versucht wird einen monetären Gegenwert auszurechnen. Der Anlass hat für die Stadt Zug auch einen Wert hinsichtlich Image und für das lokale Gewerbe.

Frage dazu: Wurde eine solche Berechnung, was die Stadt Zug für den Beitrag von CHF 500'000.00 als Gegenwert erhält, für diesen Anlass gemacht?

Antwort: Eine solche Berechnung für das Eidgenössische Jodlerfest wurde nicht gemacht. Ein Gegensatz zum ESAF und Hauptgrund ist, dass der grosse Festakt gratis ist. Beim ESAF 2019 erhielt die Stadt Zug als konkreten Gegenwert eine Anzahl Tickets, damit ein Teil der Stadtzugerinnen und Stadtzuger gratis ans Schwingfest gehen konnte. Ein zweiter Grund ist, dass ein stolzer Betrag städtische Leistungen ausmacht (Werkhof und Bewilligungen). In früheren Zeiten hat der Werkhof diese Leistungen einfach erbracht, heute muss gemäss Bruttoprinzip alles eins zu eins verrechnet werden. Was die Stadt Zug hat, ist ein Sponsoringauftritt mit dem Stadt-Zug-Logo.

Ein Mitglied findet das Jodlerfest mit seinen Traditionen sehr gut und unterstützt den Beitrag, der dem Mitglied in der Höhe angemessen erscheint.

Ein anderes Mitglied unterstützt das Jodlerfest und den dafür vorgesehenen Beitrag ebenfalls. Aus finanzieller Sicht erachtet es die Beitragshöhe im Vergleich zum ESAF 2019 und zum kürzlichen ZugFäscht gut eingebettet. Ein weiteres Mitglied drückt ebenfalls seine Zustimmung aus.

Für ein Mitglied ginge es auch ohne die „Patrouille Suisse“, es ist aber sonst ebenfalls der Meinung, dass das Eidgenössische Jodlerfest in Zug eine gute Sache wird mit toller Stimmung und vor allem auch für Personen aus Zug interessant ist, die zur traditionellen Kultur weniger Zugang haben. Zudem wird auf die fehlende Auflistung der SDGs in der Vorlage hingewiesen.

Ein Mitglied findet das Jodlerfest ebenfalls eine gute Sache und den Beitrag der Stadt Zug unterstützenswert. Es erachtet den Zeitpunkt der Vorlage für einen Unterstützungsbeitrag jedoch als sehr spät, was wäre, wenn der GGR seine solidarische Unterstützung verweigern würde?

Der Stadtpräsident führt zum zeitlichen Aspekt aus, dass es wegen Corona und aus anderen Gründen zu Verzögerungen kam und die Stadt Zug die Informationen relativ sportlich bzw. spät erhalten hat.

V Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichts und Antrags des Stadtrates Nr. 2798 vom 7. März 2023 empfiehlt die GPK die Vorlage einstimmig mit 7:0 Stimmen zur Annahme.

VI Antrag

Die GPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten, und
- dem Verein Eidgenössisches Jodlerfest 2023 in Zug für die Ausrichtung des Fests vom 16. bis 18. Juni 2023 einen finanziellen Beitrag von CHF 500'000.00 zu bewilligen.

Zug, 27. April 2023

Für die Geschäftsprüfungskommission
Philip C. Brunner, Kommissionspräsident

Beilage